



Betriebssportler warten

Umfrage des „Deutschen“

Auch die Wuppertaler Betriebssportler warten auf Corona Lockerungen für den Sport.

Die Sparten Golf und Tennis hoffen bald starten zu können. Obwohl auch im Freien, ist die Situation für die Fußballer deutlich problematischer.

Die Hallensportarten Badminton, Bowling, Kegeln und Tischtennis überlegen, wie es weiter gehen kann.

Softdarts-Spartenleiter Dirk Lieverkus zur WZ:

„Wir sind als Sparte wahrscheinlich die letzte Sportart, die sich über den Spielbetrieb Gedanken machen kann. Nicht nur der kontaktlose Sport unter Dächern, sondern auch noch die Öffnung der Gastronomie wird eine entscheidende Rolle spielen. Wir hoffen, dass unsere Wirte durchhalten und ihre Gaststätten aus finanziellen Gründen nicht komplett schließen müssen.“

#####

Übertrag:

Allgemein: Der Deutsche Betriebssportverband (DBSV) mit seinen über 250.000 Mitgliedern hat eine Umfrage gestartet. Eine Frage dabei lautete, wie sind die Mitglieder auf den Betriebssport aufmerksam geworden.

Wie zuvor schon vermutet, steht die Anwerbung aus dem Kollegenkreis und der Firmenleitung ganz vorne in der Liste der Antworten mit knapp 50%. Aber auch die Ansprache durch die BSG ist für die Gewinnung neuer Mitglieder sehr wichtig (32%). Freunde spielten zu 10 % eine Rolle für die Entscheidung zum Betriebssport zu kommen.

Die Werbung durch Flyer, Aushänge oder in Mitarbeiterzeitungen wird -im Gegensatz zur landläufigen Meinung- bei den Antworten kaum als Grund angegeben.

#####

Wt. Betriebssport → www.bkv-wuppertal.net

(Michael Fischer)